

hohe Fallen gelassen / damit man durch dieselbige hinein / mit einer hölzern Krucken langen / die Unsauberkeit in den Gang / zu sich heraus ziehen / dieselbige auff Schiebkarren laden / damit den Gang hinunter fahren und durch das Secret, in das Meer hinaus werffen möge. Das salvo honore von dem Gethier ereigende Wasser aber / wird gleich auf diesem andern Boden durch sonderbare Rinnelin von sich selber in das Meer hinaus lauffen / hierdurch nun das wilde Gethier kan sauber erhalten / und dem Menschen einiger Schaden zugefügt werden. Dann eben auch durch die jetztberührte Fallen / so ist vielernantem Gethier Speiß und Trancß beyzubringen. Welche commoditeten dann in sonderbare Obachtung zu nehmen / so wol das Gebäu darnach anzustellen ist.

Wesen zuerhalten und zu speisen seye.

Die Fünffte Figur. Grundriß des Dritten Bodens.

Hezugegen so sollen die Menschen / zuvorderst aber in der Höhe / an einem stillen ruhigem Ort ihre Wohnung haben / und erstlich ein Stuben / in welcher der Noah / so wol sein Weib / als auch nicht weniger seine drey Söhn / sambt ihren Weibern / und also in allem Acht Menschen (welches dann dazumahlen die ganze Welt ist gewesen) zusammen kommen / zu Winterszeiten alda einwärmen / Sommerszeiten aber / diese Stuben für ein Saloto gebrauchen / darinnen sie zu Tisch sitzen / und Mahlzeit halten können. Gleich daran befind sich ein Kuchen / die Speisen alda zu kochen / den Ofen einzuwärmen / auch das warme Wasser für das Vieh zu bereiten / das Kemetlin oder Camin solle gar geschmeidig von Holz gemacht / mit irden Blettelin verhefft / und also der Rauch beyseits / durch die Nebenwand des Kastens / hinaus geführt werden / damit einiges Wasser nicht daselbsten hinein tringen möge. Vorhinüber die Speißkammer / die täglich zu gebrauchende Lebensmittel / für die besagte Acht Menschen daselbsten in guter Ordnung zuerhalten / solche auch gar füglich der Kuchen beyzubringen.

Die fünffte Figur. Grundriß des dritten Bodens.

Hier kan der Noah seine Residenz haben.

¶

Gleich